

ESCHWEILER GESCHICHTSVEREIN E.V.

MITTEILUNGEN

für Mitglieder und
Freunde unseres
Vereins

Jahrgang 26 · Nr. 248
Januar 2001

Liebe Mitglieder und Freunde!

Schon wieder sind wir über die Schwelle in ein neues Jahr getreten. Am Beginn des Jahres 2001 wünsche ich Ihnen im Namen des Vorstands Glück, Gesundheit und Gottes Segen. Wie **Eduard Mörike** es sagt in seinem schönen **Neujahrs Gedicht**:

*„In ihm sei's begonnen,
der Monde und Sonnen
an blauen Gezelten des Himmels bewegt.
Du, Vater, du rate! Lenke du und wende!
Herr, dir in die Hände sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt!“*

Wie rasch ist das so enthusiastisch und stürmisch begrüßte Jahr 2000 vergangen? Nun haben wir das **3. Jahrtausend** begonnen.

Wir haben Ihnen für das Jahr 2001 wieder ein **Jahresprogramm** anzubieten, das sehr vielseitig und in der Mischung interessant ist.

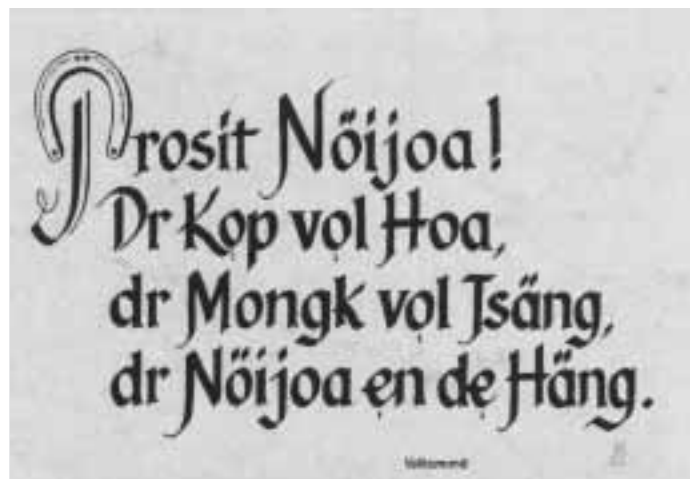
Höhepunkte sind die mehrtägigen Studienfahrten nach Burgund im Juni und die Herbstfahrt an die Donau. Aber auch die attraktiven Tages- und Halbtagsfahrten möchten wir Ihnen empfehlen.

Wir wünschen uns eine rege Beteiligung an den Vorträgen wie im letzten Jahr.

Ganz herzlich danken wir am Beginn des neuen Jahres dem Helfer-Team, das uns zuverlässig mit den neuesten „Mitteilungen“ versorgt. Danke auch den Mitgliedern, die treu ihren ehrenamtlichen Dienst versehen, den Mitarbeitern im Archiv, bei der Medienbetreuung und den Mitarbeitern in den Arbeitskreisen.

Allen Mitgliedern wünschen wir ein gutes, erfolgreiches neues Jahr 2001! Mögen sich einige Ihrer Wünsche erfüllen.

Im Namen des Vorstandes
Simon Küpper, Vorsitzender



Die **erste Veranstaltung** im neuen Jahr gilt dem herrlichen Bau des Kölner Domes.

Vor zwei Jahren war das Interesse an den Ausgrabungen unter dem Dom so groß, daß wir versprochen, die Fahrt nach Köln zu wiederholen.

Wir laden Sie herzlich ein zur Besichtigung:

„Der Kölner Dom“ – Ausgrabungen unter dem Gotteshaus

- Termin:** Samstag, 13. Januar 2001
Abfahrt: 11.31 Uhr ab Eschweiler Hbf
Beginn der Führung: 12.30 Uhr
Treffpunkt: Hauptportal des Domes
Leitung: Simon Küpper
Kosten: Zugfahrt 8,- DM (Wochenendticket)
Führung 12,- DM
Anmeldung: Montag, 8. Januar 2001,
9.00 bis 12.00 Uhr
bei Frau Kugel, Telefon 2 32 95

- Da die Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt ist,
wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten! -

Der **Kölner Dom**, ein Weltkulturerbe, ist ein großartiges Zeugnis der Gottverherrlichung und der Himmelssehnsucht unserer Vorfahren im Mittelalter. Obwohl der Grundstein vor 753 Jahren 1248 gelegt wurde, wurde der mächtige, himmelstrebende Bau erst im 19. Jahrhundert fertig gestellt.

Nach den Plänen von Meister Gerhard wuchs der Chor im 13. Jahrhundert rasch empor. Aber der unvollendete Bau stand bis 1842. Die Romantik, die Kölner und die Preußen vollendeten den Dom in seiner doppeltürmigen Pracht.

Wir begeben uns auf gut begehbaren Stegen auf der Suche nach den Vorgängerbauten des weltberühmten Baudenkmals, deren Reste unter dem gotischen Dom ausgegraben wurden.

Wir können die gewaltigen Fundamente bewundern und steigen hinunter in die Baugeschichte der bedeutendsten gotischen Kathedrale auf deutschem Boden.



Die zweite Veranstaltung des Jahres 2001 ist ein Lichtbildervortrag, der an die Reichsgründung vor 130 Jahren erinnert. Was 1848 den Liberalen und Demokraten nicht gelang, wurde nach dem Krieg mit Frankreich 1871 durch Bismarcks Diplomatie Wirklichkeit, die Gründung eines deutschen Kaiserreiches.

Wir laden herzlich ein zum
Lichtbildervortrag

„Die Reichsgründung von 1871“

Termin: Donnerstag, 18. Januar 2001

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Kulturzentrum Talbahnhof

Referent: Armin Meißer, Eschweiler
- In Zusammenarbeit mit der
Volkshochschule Eschweiler! -

Eintritt frei!

Seit den Freiheitskriegen 1813-15 war der Ruf nach Einheit in Freiheit in Deutschland nicht verstummt.

Nach dem Scheitern der Revolution von 1848/49 schien es auf unbestimmte Zeit unmöglich geworden, diese Forderungen nach der deutschen Einheit zu erfüllen.

Erst der konsequenten Machtpolitik des preußischen Ministerpräsidenten Bismarck gelang es, nach drei Kriegen (1864 gegen Dänemark, 1866 gegen Österreich und 1870/71 gegen Frankreich) die Einheit Deutschlands auf Basis der kleindeutschen Lösung unter Ausschluß Österreichs durchzusetzen.

Es entstand ein Bundesstaat mit dem preußischen König als deutschem Kaiser an der Spitze. Die preußische Politik war sehr dominant im Reich.

Diese Vorherrschaft Preußens, die Annektion Elsaß-Lothringens von Frankreich und eine im Sinne der Demokraten nicht ausgewogene Verfassung bedeuteten eine erhebliche Belastung für den neuerstandenen Staat in Europas Mitte. Dennoch muß man die Leistung des Staatsgründers Bismarck auch in der Rückschau mit Respekt betrachten. Das dieses neue deutsche Reich in eine machtpolitische Isolation geriet und 1914 in die Katastrophe des Ersten Weltkrieges hineinschlidderte, ist dem Reichskanzler von 1871 nicht anzulasten.



Zu Beginn des Monats Februar laden wir Sie herzlich ein zum Besuch der einmaligen **Ausstellung** in der Bundeskunsthalle Bonn:



„Gold aus dem alten Peru – die Königsgräber von Sipán“

Termin: Samstag, 3. Februar 2001

Abfahrt: 12.30 Uhr ab Hauptbahnhof Eschweiler, Treffen 12.15 Uhr

Rückkehr: in Eschweiler 19.25 Uhr

Leitung: Wolfgang Schmidt

Kosten: 27,- DM für Fahrt, Eintritt und Führung

Anmeldung: ab 22. Januar 2001, bei Schmidt, Dürener Straße 25, Telefon 0 24 03 / 2 23 93



Ohrscheibe mit Darstellung des Fürsten von Sipán zwischen zwei Kriegerern Lambayeque, Museo Arqueológico Nacional Brünning © Carlos Rojas

Das alte Goldland Peru wird vor allem mit der Geschichte der Inka in Verbindung gebracht.

Nur wenige wissen, daß diesem imponierenden aber kurzlebigen Reich (1467–1532) eine Reihe grandioser Hochkulturen vorausgingen.

Eine dieser Zivilisationen ist die der Moche an der nordperuanischen Küste.

Bereits im ersten vorchristlichen Jahrhundert liegen ihre Anfänge, ihr Untergang fällt in das 8. Jahrhundert n. Chr. Somit sind die Moche zum Teil auch Zeitgenossen der Maya (nach dem Ausstellungsprospekt).



„Burgund“

Eine Zeitreise in Romanik und Gotik

Wir laden Sie bereits jetzt recht herzlich zu einer sechstägigen Studienreise nach Burgund ein. Die Anmeldung ist wegen der Hotelbuchungen und sonstigen Reisevorbereitungen bereits ab 1. Februar 2001 erforderlich!

Termin: 12. bis 17. Juni 2001

Abfahrt: Dienstag, den 12. Juni 2001,
7.00 Uhr ab Peter-Paul-Straße 1
(Rheinbraun Cityhaus)

Rückkehr: Sonntag, den 17. Juni
gegen 21.00 Uhr

Reiseleitung: Paul Werner Rickes

Führungen: Frau Anne Küpper, Aachen

**Hotel-
unterkunft:** 2 Übernachtungen in Dijon;
2 Übernachtungen
in Paray-le-Monial;
1 Übernachtung in Vézelay

Um wegen der räumlichen Ausdehnung Burgunds und der z. T. größeren Entfernungen zwischen den Besichtigungspunkten nicht zuviel Zeit im Bus zu verbringen, erscheint es angebracht einen zweimaligen Hotelwechsel vorzunehmen.

**Teilnehmer-
zahl:** mind. 40 Personen,
max. 48 Personen

Kosten: 1160,- DM pro Person (Einzel-
zimmerzuschlag 260,- DM)

Leistungen: Fahrt im klimatisierten Komfort-
reisebus; fünf Übernachtungen
in Hotels der gehobenen Mittel-
klasse mit Frühstücksbuffet und
Abendessen gemäß bester bur-
gundischer Küche; alle Zimmer
mit Bad oder Dusche und WC;

Museumseintritte und lokale
Führungen sowie die kunsthistorische
Betreuung während der
gesamten Reise; Reiserücktritts-
versicherung.

Die Zahl der Einzelzimmer ist auf
10 begrenzt. Die Buchung von 3-
Bettzimmern ist möglich.

Anmeldung u. Verbindlichkeiten:

ab 1. Februar 2001 bei Paul Werner Rickes,
Am Hörschberg 17, Telefon 52113.

Die Anmeldung und damit auch der Reisevertrag sind verbindlich, wenn Sie bei Ihrer Anmeldung eine tel. Zusage erhalten und innerhalb einer Woche eine Anzahlung von 400,- DM pro Person auf das Konto des Geschichtsvereins (Konto-Nr. 1 231 786 bei der Sparkasse Aachen, BLZ 390 500 00, Kennwort: Burgund) erfolgt.

Reiseverlauf:

Diese Reise führt uns in eine der schönsten und an Kunstdenkmälern reichsten Regionen Frankreichs. In dieser noch vorwiegend agrarisch genutzten und durch seine Weingärten berühmten Landschaft stoßen wir auf romantische mittelalterliche Städte, auf berühmte Klöster und Kirchen und auf alte Schlösser und Burgen.

Selbstverständlich werden wir auch die burgundische Küche kennen lernen.

1. Tag

Fahrt von Eschweiler nach Chatillon-sur-Seine; u.a. Besuch des dortigen Museums. Anschließend Besichtigung der vom hl. Bernhard gegründeten Cisterzienser-Abtei Fontenay. Weiterfahrt nach Dijon und Beziehung des Hotels für 2 Tage.

2. Tag

Diesen Tag verbringen wir ganz in Dijon, der 2000 Jahre alten Hauptstadt von Burgund. Einzigartige Kunstdenkmäler zeugen noch heute von der prachtvollen Vergangenheit dieser ehemaligen Herzogstadt.

3. Tag

Wir erleben weitere Höhepunkte der romanischen und gotischen Baukunst. Wir fahren entlang der berühmten Weinlagen Burgunds zum bekannten Weinort Beaune mit seinem mittelalterlichen Stadtbild. Nach dem Mittagessen Weiterfahrt nach Tournus und zum ehemaligen Kloster Cluny, bekannt durch die von hier ausgehende Reformbewegung. Anschließend beziehen wir in Paray-le-Monial unser Hotel für 2 Tage.

4. Tag

Am Vormittag Besichtigung der kleinen historischen Stadt Paray-le-Monial. Am Nachmittag Fahrt nach Charlieu, dem südlichsten Ziel unserer Reise. Wir fahren durch die herrliche Landschaft Südburgunds, die bereits der Toskana recht ähnlich ist. Übernachtung findet wieder in Paray-le-Monial statt.

5. Tag

Die Fahrt führt uns ins westliche und nördliche Burgund. Über Perrecy-les-Forges mit seiner kunsthistorisch bedeutsamen Kirche fahren wir weiter zur Stadt Autun, zur Zeit der Römer die Hauptstadt Galliens. Nach der Mittagspause führt uns unser Weg nach Vézelay; hier übernachteten wir zum letzten mal. Der kleine verträumte Ort ist vor allen Dingen bekannt durch seine berühmte Benediktinerabtei.

6. Tag

Wir erleben an diesem letzten Tag unserer Reise noch zwei Höhepunkte. Wir besichtigen zunächst die male-
rische Stadt Auxerre mit ihren Kunstdenkmälern, die bis in die Merowinger- und Karolingerzeit zurückgehen. Zum Abschluß erleben wir noch die Abtei Pontigny mit der herrlichen Abteikirche.

Nach dem Mittagessen treten wir unsere Rückreise nach Eschweiler an.

Paul Werner Rickes



Wir trauern

um unsere Mitglieder
Magda Spiels und **Robert Suppa**,
die im November 2000 verstarben.

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.



Termine der Arbeitskreise

AK1 Geschichtsquellen und Veröffentlichungen

Donnerstag, 1. Februar 2001,
19.30 Uhr im Archiv, Eichendorffstraße

AK2 Stadtteilmforschung Pumpe-Stich

Mittwoch, 17. Januar und 14. Februar 2001,
17.00 Uhr Pfarrheim St. Barbara Pumpe-Stich

AK3 Eschweiler Mundart

Dienstag, 16. Januar und 13. Februar 2001,
19.30 Uhr Gaststätte Lersch,
Dürener Straße 62a

AK4 Geschichte der Industrie und Gewerbebetriebe

Mittwoch, 10. Januar und 14. Februar 2001,
jeweils 19.30 Uhr Konferenzraum Talbahnhof

AK7 Familienforschung

Donnerstag, 25. Januar und 15. Februar 2001,
19.30 Uhr KGS Stadtmitte, Grüner Weg 3

AK8 Zeitgeschichte

Mittwoch, 31 Januar 2001,
20.00 Uhr bei Schmidt, Dürener Straße 25



Neues in unserem Archiv

„**Made in Aachen**“, Beiträge zur regionalen Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, hrsg. von Peter Johannes Droste und Michael Käding, Aachen 2000

Bardenberger Heimatheft, Heft 12, Herbst 2000, mit Aufsätzen zur Geschichte, zum Brauchtum, Natur und Umwelt

„**Die Antwerpener Schnitzaltäre im ehemaligen Dekanat Zülpich**“ von Christoph Schaden, Geschichte im Kreis Euskirchen, Jahrgang 14, 2000, Jahresschrift des Vereins der Geschichts- und Heimatfreunde des Kreises Euskirchen

In der Reihe „**Rheinische Kunststätten**“

Heft 443 „**Die Bunkerkerche in Düsseldorf-Herdt**“,

Heft 444 „**Die Schwanenkerche bei Roes, Eifel**“,

Heft 445 „**Die Erlöserkerche in Gerolstein**“.

Herausgegeben vom Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz.

Heimatbuch der Gemeinde Baesweiler von Werner Reinartz, herausgegeben 1961

Setterich – die Geschichte eines Ortes in Berichten und Bildern, herausgegeben von der Interessengemeinschaft Settericher Ortsvereine im Jahre 1996



Wir gratulieren

herzlich unseren Mitgliedern mit
„rundem“ Geburtstag im **Januar** und **Februar**:

Adele Dederichs, Herbert Meyer, Inge Wissmann, Erika Kozlowski, Waltraud Gessen, Hanni Glaser, Franz-Josef Nobis, Hans Kozlowski, Alfred Kratz, Josefine Vincken, Hildegard Hagel, Christel Bayer, Anneliese Pütz, Maria Luise Herrmann, Maria Müller, Walter Luziak, Horst Platzke, Mia Immendorf, Renate Beier, Gustav Herrmann, Dr. Wilhelm Gilson, Hans Schiffer, Hans-Wolfgang Peters, Alice Fritsche, Ida Erdbrink, Franz-Josef Auer und Margret Oelrich.

Allen Mitgliedern, die im Januar und Februar Namenstag oder Geburtstag feiern, gelten unsere herzlichen **Glück-** und **Segenswünsche**.

Frau **Ilse Hommelsheim** übergab uns aus dem Nachlaß des 1983 verstorbenen Ferdi Dickmeis einen Film über die Einweihung des Freibades Dürwiß am 15. Juli 1971. Wir bedanken uns herzlich!



Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder begrüßen wir herzlich: **Gisela** und **Heinrich Wings**, **Agnes Brandt**, **Alexandra**, **Miriam** und **Elmar Kugel**, **Marga** und **Hajo Schroiff**, **Wolfgang Hensch**, **Ria** und **Willy Schyns**, **Brunhilde** und **Helmut Lilienbecker**.

Wir freuen uns, sie auf der Jahreshauptversammlung am 22. März persönlich begrüßen zu können.



Mitgliedsbeitrag

Überprüfen Sie bitte, ob Sie den Mitgliedsbeitrag für das vergangene Jahr 2000 gezahlt haben (36,- DM). Einige Mitglieder sind noch im Rückstand. Wenn Sie am Einzugsverfahren teilnehmen, wird der Jahresbetrag für 2001 im März von Ihrem Konto abgebucht.

Sollten Sie zur Beitragszahlung Fragen haben, rufen Sie unseren Schatzmeister Adi Elsen an, Telefon 2 02 24!

Impressum

Herausgeber

Eschweiler Geschichtsverein e.V.
Geschäftsstelle Röthgener Burg, Telefon 0 24 03 / 2 32 95

Redaktion

Simon Küpper, 52249 Eschweiler, Telefon 0 24 03 / 5 22 77
Namentlich gezeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung des Verfassers!

Herstellung

kuper-druck gmbh, 52249 Eschweiler, Eduard-Mörke-Str. 36
Telefon 0 24 03 / 94 99-0, Telefax 0 24 03 / 94 94 9

Bankverbindungen des Vereins

Sparkasse, Eschweiler (BLZ 390 500 00) Kto. 1 231 786
Raiffeisen-Bank, Eschweiler (BLZ 393 622 54) Kto. 2 503 029 017
Volksbank, Stolberg-Eschweiler eG (BLZ 393 600 97) Kto. 4 003 859 016